

„50 Jahre Kulturkreis Kloster Wennigsen e.V.“

Jubiläumskonzert

27. Februar 2011

Anrede,

mit Ihnen allen freue ich mich über ein wunderbares Konzert in der Klosterkirche, bei dem uns das großartige Berliner Solisten Oktett in die so unterschiedliche, aber jeweils auf ihre Art fesselnde und faszinierende musikalische Welt von Richard Strauß, Nils Gade und Felix Mendelssohn-Bartholdy entführt hat.

Es ist ein wunderbarer Anlass, der uns heute zu diesem Konzert zusammen geführt hat:

50 Jahre Kulturkreis Kloster Wennigsen e.V. - das bedeutet mehr als ein halbes Jahrhundert vorbild-

liches ehrenamtliches Engagement für Musik und Kultur im Kloster, mehr als fünf Jahrzehnte hervorragende Konzertprogramme im Klostersaal und in der Klosterkirche.

Das heutige Festkonzert steht in einer langen Reihe hervorragender Kammerkonzerte, die seit der Gründung des Vereins „Kultur Kloster Wennigsen“ im Juni 1960 – in regelmäßiger Folge stattgefunden haben. Mit der Gründung des Vereins haben engagierte Kammermusikfreunde und Freundinnen die Anregung der damaligen Oberin und späteren Äbtissin Willbrandt aufgenommen und eine lange Tradition wunderbarer Konzerte entwickelt. So können wir heute 50 Jahre Kulturverein Kloster Wennigsen feiern!

Klöster waren immer Orte der Kultur. Seit den Anfängen des abendländischen Mönchtums mit Benedikt von Nursia haben sie Jahrhunderte lang ihre kulturelle Prägekraft entfaltet. Wissen wurde bewahrt, erweitert und weitergegeben. Architektur und Plastik, Literatur, Buchkunst und nicht zuletzt die

Musik erhielten aus klösterlichem Kontext immer wieder wertvolle Anregungen, die weit über das unmittelbare Umfeld ausstrahlen konnten.

Das im Jahr 2007 von der Klosterkammer initiierte und unterstützte Projekt zur Erforschung der musikalischen Bedeutung der Lüneburger Frauenklöster hat einmal mehr diese kulturelle Bedeutung klösterlicher Orte gezeigt: In akribischer Kleinarbeit wurden längst verschollene Noten, Texte und Bilder aus alten Büchern und von den Rückseiten der Einbände wieder sichtbar und lesbar gemacht. Das Ergebnis dieser Forschungstätigkeit waren nicht nur verschiedene Publikationen und Konzerte, sondern auch die Produktion von sechs CDs mit zum Teil eigens dafür gebauten Instrumenten.

An diese lange Tradition der Klöster knüpft der Kulturkreis an und leistet mit seinem Engagement einen wichtigen Beitrag, diese Bedeutung der Klöster als Träger und Impulsgeber von Kultur in unserer Gesellschaft lebendig zu halten. Damit haben Kulturkreis und Kloster durch die Jahre eine bedeutende Aufgabe für die Menschen in Wennigsen er-

füllt und ihnen einen unkomplizierten Zugang zu hervorragenden kulturellen Veranstaltungen ermöglicht.

Dafür bin ich dankbar und hoffe, dass Sie noch viele Jahre und Jahrzehnte dabeibleiben und immer wieder neue Menschen dafür begeistern können und immer auch selbst Freude an dieser - manchmal sehr aufreibenden - Aufgabe haben!

Die Klosterkammer Hannover, die von ihrer Geschichte her in einer besonderen Beziehung zu Wennigsen und den hier lebenden Menschen steht, hat die Arbeit des Kulturkreises von Anfang an unterstützt: bei der Gründung des Vereins, beim Ankauf eines Konzertflügels, mit dem Ausbau der Garderoben und des Foyers, zuletzt durch die Grundsanierung des Klostersaals und die Beschaffung von Stühlen, auf denen man gerne und gut sitzt und Musik genießen kann.

Nicht zuletzt - und jährlich wiederkehrend – ermöglicht unsere Ausfallbürgschaft den Konzertbetrieb. Dabei ist ausdrücklich und anerkennend zu vermerken, dass Sie diese Mittel nur gelegentlich in An-

spruch nehmen. Das heißt, Sie planen und wirtschaften sehr gut. Auch dafür gebührt Ihnen – und vor allem Ihrem Schatzmeister - große Anerkennung!

Dass die Klosterkammer neben vielen anderen Aufgaben auch diese Aufgabe wahrnimmt, ist dem Stiftungspatent von Georg IV. geschuldet. Er gab uns vor fast 200 Jahren mit der Gründung der Klosterkammer auf: „die geistlichen und geistigen Bedürfnisse der Menschen nach den Erfordernissen der Zeit zu erfüllen“. Musik, zumal Musik im Kloster gehört zu diesen Bedürfnissen, das ist - denke ich - unstrittig.

Dass die Klosterkammer alle die ihr aufgegebenen Aufgaben wahrnehmen kann, ermöglichen im Wesentlichen die Einnahmen aus den Erbaurechtsverträgen. Sie decken 80 % der mehr als 15 Mio., die jährlich für die Erfüllung der Stiftungsaufgaben aufzuwenden sind.

Deshalb sind die Erbbauberechtigten für uns so wichtig. Deshalb bin ich dankbar, dass mehr als 95% der Erbbauberechtigten ihre Verträge – im

wahrsten Sinne des Wortes klaglos- erfüllen. Und vor diesem Hintergrund ist die aktuelle Diskussion nicht nur schmerzhaft, sondern auch extrem wichtig, um den stiftungsrechtlichen und gemeinwohlorientierten Zusammenhang deutlich zu machen.

Der Kulturkreis ist ein vergleichsweise bescheidener Empfänger von Stiftungsmitteln. Er lebt und wirkt vor allem mit einem hohen ehrenamtlichen Engagement vieler Menschen aus Wennigsen und Umgebung. Ohne die daraus über viele Jahre gewachsenen Verbindungen und ohne den damit erarbeiteten guten Ruf dieser Konzertreihe wäre das Kloster und wäre der Ort Wennigsen ärmer.

Mein besonderer Dank gilt daher noch einmal allen, die sich seit der ersten Stunde und bis heute für die Klosterkonzerte eingesetzt haben. Frau Hartmann wird – so haben wir verabredet – anschließend die einzelnen nennen und ehren.

Die beste Anerkennung für die Arbeit von Ehrenamtlichen ist die Würdigung ihrer Arbeit. In Wennigsen sind das vor allem die vielen begeisterten

Besucher und Besucherinnen der wunderbaren Konzerte.

Darüber hinaus möchte sich die Klosterkammer, möchte ich mich, mit einem konkreten Geschenk bedanken: mit der Finanzierung einer völlig neuen Homepage für den Kulturkreis mit einem Link zum Kloster. Dort können Sie in Zukunft alles Wissenwerte zu dem Verein und den Konzertprogrammen unter einem neu entwickelten Logo finden. Diesen Auftritt werden wir gleich freischalten.

Präsident von Campenhausen hat zum 25jährigen Jubiläum in Ihrer Festschrift formuliert:“ Ich wünsche Alles Gute und versichere Sie meiner bleibenden Bereitschaft zur Unterstützung“.

Das möchte ich heute bestätigen!

Herzlichen Dank und ad multos annos